

# Examens-Fragen Chirurgie

Zu den Gegenstandskatalogen 3 und 4

J. Heinzler, E. Kasperek und F. Schön

Mit 27 Abbildungen



Springer-Verlag  
Berlin Heidelberg New York 1978

Dr. Josef Heinzler, Thaddäus-Eck-Straße 11  
8000 München 60

Eduard Kasperek, Assistenzarzt  
Haumannplatz 16  
4300 Essen

Friedhelm Schön, Assistenzarzt  
Mintropstraße 49  
4300 Essen-Werden

ISBN-13: 978-3-540-08800-4      e-ISBN-13: 978-3-642-96465-7  
DOI: 10.1007/978-3-642-96465-7

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Funksendung, der Wiedergabe auf photo-mechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Bei Vervielfältigungen für gewerbliche Zwecke ist gemäß §54 UrhG eine Vergütung an den Verlag zu zahlen, deren Höhe mit dem Verlag zu vereinbaren ist.

© by Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1978

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

2123/3140-543210

## Vorwort

Mit dieser Fragensammlung wird das Basiswissen der allgemeinen und speziellen Chirurgie nach den Gegenstandskatalogen 3 und 4 umfassend abgefragt.

Die 1119 Multiple-Choice-Fragen, die den offiziellen Fragentypen des Institutes für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen entsprechen, sind in strikter Anlehnung an die 108 Lernziele des GK 3 und die 346 Lernziele des GK 4 formuliert. Daher müssen Überschneidungen und unterschiedliche Schwierigkeitsgrade der Fragen in Kauf genommen werden.

In dem Bestreben, praktische Aspekte stärker zu berücksichtigen, werden 90 klinische Fälle und 13 Röntgenbilder vorgestellt.

Unserem Kollegen Herrn Dr. R. Schmidt (Elisabeth-Krankenhaus in Essen, Chefarzt Prof. Dr. Börger) danken wir für die Überlassung einiger Röntgenbilder. Danken möchten wir auch dem Springer-Verlag für das rasche Erscheinen dieser Fragensammlung.

Für weitere Anregungen und Kritik sind wir dankbar.

München, Essen, Juni 1978

J. Heinzler  
E. Kasperek  
F. Schön

# Inhaltsverzeichnis

Hinweise für die Benutzung der Fragensammlung .....	VII
Liste der Abkürzungen .....	IX
1. Allgemeine Chirurgie .....	1
2. Kopf, Gehirn, Rückenmark und periphere Nerven ..	89
3. Thorax, Herz und Gefäße .....	158
4. Hals und Abdomen .....	221
5. Halte- und Bewegungsapparat .....	341
Antwortenschlüssel .....	397
Ausklapptafel	

## Hinweise für die Benutzung der Fragensammlung\*

Zu jeder Aufgabe werden 5 mögliche Antworten A-E angeboten, von denen nur eine zutrifft. Jeder Kandidat soll in der Prüfung auch dann eine der 5 Antworten A-E ankreuzen, wenn er die richtige Lösung nicht kennt. In diesem Fall besteht immerhin die Chance 1:5, aus den vorgegebenen Antworten die richtige zu raten.

### Fragentyp A = Einfachauswahl

Auf eine Frage oder unvollständige Aussage folgen 5 Antworten oder Ergänzungen, von denen eine einzige auszuwählen ist und zwar:

bei Typ A 1: die einzig richtige

bei Typ A 2: die beste von mehreren möglichen

bei Typ A 3: die einzig falsche

Typ A 1 ist der Grundtyp.

Wenn nach der "besten" oder einzig falschen Antwort gefragt wird, so geht dies aus dem Aufgabentext ausdrücklich hervor.

### Fragentyp B = Aufgabengruppe mit gemeinsamem Antwortangebot (Zuordnung)

Jede Aufgabe besteht aus

- a) einer beliebigen Anzahl von nummerierten Begriffen, Fragen oder Aussagen (= Aufgabenliste = Liste 1)
- b) 5 durch die Buchstaben A-E gekennzeichneten Antwortmöglichkeiten (= Liste 2).

Eine Fragengruppe enthält so viele - einzeln bewertete - Aufgaben, wie die Aufgabenliste Punkte hat.

Zu jeder nummerierten Aufgabe ist die Antwort A-E auszuwählen, die für zutreffend gehalten wird. Jede Antwortmöglichkeit kann einmal, mehrmals oder überhaupt nicht als Lösung vorkommen.

### Fragentyp C = kausale Verknüpfung

Dieser Aufgabentyp besteht aus zwei durch das Wort "weil" verknüpften Feststellungen.

Jede der beiden Feststellungen kann unabhängig von der anderen richtig oder falsch sein. Wenn sie beide richtig sind, kann die Verknüpfung durch "weil" richtig oder falsch sein.

---

\*siehe auch Ausklapptafel am Ende des Buches

## VIII

Bitte kreuzen Sie die Antwort A-E an, die nach Ihrer Meinung die beiden Feststellungen und ihre Verknüpfung richtig beurteilt:

Antwort	Feststellung 1	Feststellung 2	Verknüpfung
A	richtig	richtig	richtig
B	richtig	richtig	falsch
C	richtig	falsch	---
D	falsch	richtig	---
E	falsch	falsch	---

### Fragentyp D = Antworten mit Aussagenkombinationen

Auf eine Frage oder unvollständige Aussage folgen numerierte Begriffe oder Sätze, von denen einer oder mehrere zutreffen können. Für jede Aufgabe nach Typ D werden 5 Kombinationen der nummerierten Aussagen vorgegeben.

Aus diesen mit den Buchstaben A-E gekennzeichneten Antworten wählen Sie bitte die Aussagenkombination aus, die Sie für richtig halten.

### Fragentyp E = Fragen mit Bildmaterial

Bei diesem Aufgabentyp enthalten die Aufgaben Bildmaterial (graphische Darstellungen, Tabellen, Röntgenbilder usw).

Die Aufgaben selbst können nach Typ A (= Einfachauswahl), Typ B (= Aufgabengruppe mit gemeinsamem Antwortangebot), Typ D (= Aussagenkombinationen) konstruiert sein.

### Fragentyp F = Aufgabengruppe mit Fallbeschreibung

Es wird eine charakteristische Fallbeschreibung gegeben. Daran schließen sich Fragen - meist nach Typ A - an über

1. Benennung des vorliegenden Krankheitsbildes,
2. Angabe der sofort erforderlichen ärztlichen Maßnahmen,
3. Benennung von diagnostischen Maßnahmen, die zur definitiven Abklärung der Diagnose führen können,
4. Prognose des Krankheitsbildes.

## Liste der Abkürzungen

ACD-Konserve	Acid-Citric-Dextrose-Konserve
ASD	Atriumseptumdefekt
ASR	Achillessehnenreflex
BE	Basenexceß
BKS	Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit
C-Categorie	Certainty-Categorie
CEA	Carcino-embryonales Antigen
CK	Creatinphosphokinase
CT	Computertomographie
2,3-DPG	2,3-Diphosphoglycerat
EKG	Elektrokardiogramm
ERCP	Endoskopische retrograde Choledochopankreaticographie
KHK	Koronare Herzkrankheiten
LDH	Lactatdehydrogenase
MCL	Medioclavicularlinie
MDP	Magendarmpassage
NYHA	New York Heart Association
PE	Probeexcision
PPSB	Prothrombin, Proconvertin, Stuart-Faktor, Antihämophilie B-Faktor
PSR	Patellarsehnenreflex
PSV	Proximale selektive Vagotomie
QF	Querfinger
TGA	Transposition der großen Arterien
THAM	Tris-hydroxyl-methyl-aminomethan
VSD	Ventrikelseptumdefekt
ZVD	Zentraler Venendruck